

er als letzte Gabe einen mächtigen, aus dauerhaftem Papier hergestellten Beutel (Buchbinderarbeit von F. D. Schröder in Leipzig) verteilen ließ, so groß, daß in ihm noch weit mehr als die diesjährigen Geschenke hätte verschwinden können. So konnte jeder mit seiner Kantate-Beute, wohlverwahrt im Kantatebeutel, heimziehen, ohne Verlust auf dem Heimwege befürchten zu müssen. Einige der Festteilnehmer verkannten wohl in der fröhlichen Laune den Zweck des großen Papiersacks, sie bliesen ihn nach Art der Cigarrenbeutel auf — eine gewaltige Lunge gehörte allerdings dazu —, traten dann darauf, und ein Knall, kanonenschlagähnlich, war der Erfolg. Die Musikkapelle von Erdmann Hartmann, die mit ihren heiteren Weisen viel zur Fröhlichkeit des Mahles beigetragen hatte, spielte zum Schluß den Champagner-Galopp. Das lustige Knallen der Champagnerpfropfen mischte sich mit den dröhnenden Paukenschlägen der Musik, und die zerplagenden Kantatebeutel bildeten das schwere Geschütz in diesem kriegerischen Tongemälde, das einem Saro Ehre gemacht hätte. Der lebhafteste Ausgang des Festmahls bewies, daß es allgemeine Befriedigung und herzliche Fröhlichkeit hervorgerufen hatte.

Bevor wir von dem gelungenen Kommerzabend in der Ausstellung am Montag Abend berichten, wollen wir noch erwähnen, daß die beiden im Buchhändlerhause veranstalteten Ausstellungen, die buchgewerbliche Jahresausstellung des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe, die mehr als 2000 im verflossenen Jahre (bis Mai 1897) erschienene Werke und Kunstblätter enthält und mit einer Sonderausstellung künstlerischer Plakate (von Gerhard Rühmann in Dresden) verbunden ist, und auch die Sonderausstellung von Bibliothekszeichen (Ex libris) aus den reichen Sammlungen der Börsenvereins-Bibliothek sich während der Messstage stets regen Besuches von Interessenten zu erfreuen hatten.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

V. Deutscher Journalisten- und Schriftstellertag in Leipzig. — Die Einladungen zu dem in den Tagen vom 7. bis 11. Juni d. J. in Leipzig stattfindenden V. allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertag sind, zugleich mit dem vorläufigen Programm, das indessen nur noch geringfügigen Änderungen unterworfen werden dürfte, nunmehr zur Versendung gelangt. Naturgemäß sind sie in erster Linie an die Schriftstellervereine und deren Mitglieder ergangen. Da aber an den öffentlichen Sitzungen und den geselligen Veranstaltungen jeder teilnehmen darf, der schriftstellerisch oder journalistisch thätig ist, auch wenn er einem Verbandsvereine nicht angehört, so sei besonders darauf hingewiesen, daß solche Personen, denen eine Einladung nicht zugegangen ist, diese auf Wunsch sofort vom Haupt-Ausschuß des V. allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertages zu Leipzig erhalten. Die vorstehende Adresse genügt für alle Zuschriften.

Aus dem vorläufig aufgestellten Programme sei folgendes hier kurz angegeben:

- Montag, 7. Juni, abends 8¹/₂ Uhr: Empfang und Begrüßung der Gäste im Theateraal des Krystallpalastes.
- Dienstag, 8. Juni, vormittags 8¹/₂—11 Uhr: Delegierten-Versammlung des Verbandes Deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine im Deutschen Buchhändlerhause.
- vormittags 11 Uhr: Feierliche Eröffnung des V. Allgemeinen Deutschen Journalisten- und Schriftstellertages im Festsaale des Deutschen Buchhändlerhauses (Festkleid).
- mittags 12 Uhr: Frühstück in den Nebensälen des Buchhändlerhauses.
- nachmittags 1¹/₂—2¹/₂ Uhr: 1. öffentliche Sitzung: 1. Konstituierung, Wahl des Büreaus. 2. Bericht über Wesen, Ziele und bisherige Thätigkeit des Verbandes. (Referent: Professor Dr. Böcker-Frankfurt a/M.) 3. Bericht über die Thätigkeit der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller (Referent: Prager, München.)
- nachmittags 3¹/₂—6¹/₂ Uhr: Besichtigung der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung unter offizieller Führung. Festtrunk im Thüringer Dörschen.
- abends 7 Uhr: Festvorstellung im Neuen Theater (Smelana, die verkaufte Braut).

Mittwoch, 9. Juni, vormittags 9 Uhr: II. öffentliche Sitzung im deutschen Buchhändlerhause. 1. Zeugniszwang in Preßsachen (Ref.: N. A. Dr. Löwenthal-Frankfurt a/M.). 2. Berichtungszwang (Ref.: Syndikus Pils-Leipzig). 3. Anträge des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins (Ref.: Hans Kastner-München): a. Der Journalisten- und Schriftstellertag wolle eine motivierte Eingabe an Reichstag und Bundesrat um zweckentsprechende authentische Interpretation des sogenannten »Grobeunfugs-Paragrafen« (§ 360 Ziff. 11, R.-Str.-G.) richten. b. Der Journalisten- und Schriftstellertag wolle in den Einzelstaaten bei den Journalistenvereinen und bei den Redaktionen anregen, sie möchten sich an den Landtag mit der Bitte wenden, der Regierung das Eintreten für eine zweckentsprechende authentische Interpretation des »Grobeunfugs-Paragrafen« im Bundesrat nahezu legen. — 4. Strafverfolgung bei Preßvergehen (Ref.: noch nicht bestimmt).

— vormittags 11 Uhr: Hauptversammlung der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller im Deutschen Buchhändlerhause.

— nachmittags 3 Uhr: Festmahl im Hauptrestaurant der Ausstellung (Festkleid).

— abends 7—9 Uhr: Vereinigung im Alt-Leipziger Meßviertel der Ausstellung. Festtrunk (frei).

— abends 9 Uhr: Allgemeine Illumination der Ausstellung. Feuerwerk. Lichtfontäne.

— abends 10 Uhr: Zwangloses Beisammensein im Ancipenviertel der Ausstellung.

Donnerstag, 10. Juni, vormittags 8¹/₂ Uhr: Delegiertenversammlung des Verbandes Deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine im Deutschen Buchhändlerhause. Zwanglose Besichtigung von Leipziger Ehenwürdigkeiten.

— abends 7 Uhr: Festkonzert im Neuen Concerthause (frei). (Dirigent: Kapellmeister Albert Nitsch.)

Freitag, 11. Juni, gegen 9 Uhr: Ausflug mit Sonderzug nach Dresden.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Naturae Novitates. Bibliographie neuer Erscheinungen aller Länder auf dem Gebiete der Naturgeschichte und der exacten Wissenschaften. Herausgegeben von R. Friedländer & Sohn in Berlin. 19. Jahrgang. 1897. Nr. 8. (April.) 8°. S. 221—240. Nr. 3448—3735.

Bibliotheca philologica classica. Antiq.-Katalog Nr. 52 von G. Fritzsche in Hamburg. 8°. 67 S. 2082 Nrn.

Philosophie und Pädagogik. Antiq.-Katalog Nr. 53 von G. Fritzsche in Hamburg. 8°. 55 S. 1499 Nrn.

Theologie, Philosophie und Pädagogik. Antiq.-Katalog Nr. 26 von Goldstein's Antiq. u. Buchh. (Inh. Rud. Zinke) in Dresden. 8°. 16 S. 416 Nrn.

Geschichte und Geographie, Kulturgeschichte, Reisebeschreibungen. Antiq.-Katalog von M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein) in Bonn. 8°. 56 S.

Histoire et géographie de l'Europe. Antiq.-Katalog Nr. 16 von Hilfiger-Julliard in Genf. 8°. 48 S. 1939 Nrn.

Wertvolle Ausschnitte aus dem Gebiete der Philosophie, Geschichte, Litteratur und Kunst. Antiq.-Katalog Nr. 14 von L. Meder Nachf. P. Hönicke in Heidelberg. 8°. 24 S. 867 Nrn.

Geschichte der Revolutions- und Reactionsjahre 1847—1851 mit ihren Vorbewegungen. Philosophie, Nationalökonomie, Sprachwissenschaft, Litteratur, Geschichte und Kulturgeschichte, Curiosa etc. Antiq.-Katalog Nr. 15. 8°. 38 S. 638 Nrn. Ebenda.

Obst- und Gartenbau, Land- und Hauswirtschaft. Antiquarischer Anzeiger Nr. 9 von J. Neumann in Neudamm. 8°. 5 S. 142 Nummern.

Bergbau, Metallgewinnung und Hüttenkunde in ihrer Entwicklung von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart. Mineralogische, geologische u. geognostische Verhältnisse der Erde. Antiq.-Katalog Nr. 70 von Franz Teubner's Antiquariat in Düsseldorf. 8°. 116 S. 2396 Nrn.

Neue Zählung der Tagesstunden. — Seit dem 1. Mai ist auf den belgischen Eisenbahnen und in der Post- und Telegraphenverwaltung die neue Zählung der Tagesstunden von 0 bis 24 Stunden eingeführt worden. Wie jede tiefer in die Gewohnheit einschneidende Neuerung giebt auch diese zunächst Anlaß zu vielen Klagen. Sind doch noch überall die Uhren nach dem alten System eingerichtet; sowohl im Privatleben, als im Geschäft und in allen Verwaltungen ist vorläufig die bisherige Zählung beibehalten. Doch werden sich die Belgier an die Neuerung genau so rasch gewöhnen, wie die Italiener dies gethan haben. Uebrigens ist die